

Erfahrungsbericht Auslandssemester

WS 19/20, B.A. Soziologie – University of Sheffield, England

Vorbereitung

Nach der Annahme meines Erasmus Platzes ging es erst einmal weiter mit Papierkram und Bürokratie. Ich musste noch den Platz der Uni annehmen und bereits erste Informationen eintragen um den Prozess bei der Registrierung an der Uni zu vereinfachen. Außerdem musste ich das learning agreement ausfüllen, die Kurse die ich wählen konnte waren dabei übersichtlich mit kurzen Beschreibungen auf der Website der Uni zu finden.

Die Frage die sich neben der Wohnungssuche noch stellte war, ob ich ein ausländisches Bankkonto eröffne oder nicht. Ich habe mit dagegen entschieden und bin auch soweit mit einer Kreditkarte bestens zurechtgekommen. Nur bei der Zurückzahlung meiner Kautions war das fehlende Konto ein Problem, da ich für die Auslandsüberweisung eine Gebühr von etwa 30 Euro zahlen musste was natürlich etwas ärgerlich war.

Unterkunft

Es sind zwar insgesamt reichlich Unterkünfte der Uni vorhanden, diese sind aber verhältnismäßig teuer. Man kann sich allerdings zwischen unterschiedlichen Preis- und Ausstattungskategorien entscheiden wodurch man selber entscheiden kann was man in etwa haben möchte. Ich habe mich jedoch gegen eine Unterkunft der Uni entschieden. Zum einen weil sie einfach im Verhältnis zum Rest Sheffields recht teuer waren und zum anderen, weil ich gerne mit „Einheimischen Briten“ zusammenwohnen wollte und nicht nur mit anderen Erasmusstudenten oder „Freshers“. In England leben die Studenten nämlich häufig nur im ersten Jahr in der Uni Unterkünften und suchen sich dann private WGs.

Die Uni bietet jedoch auch Unterstützung bei der privaten Wohnungssuche an. Meine Unterkunft habe ich über spareroom gefunden. Da in Sheffield recht viele Wohnungen angeboten werden die Nachfrage aber ich ganz so hoch ist, habe ich noch von keinem gehört, dass er Probleme hatte, eine Wohnung zu finden. Das einzige worauf man achten sollte, ist die Mindestdauer des Mietvertrages, wenn man nur ein Semester in Sheffield ist. Ich habe mich für die Wohngegend Crookesmore entschieden, hier und in Crookes leben die meisten Studenten.

Natürlich ist das Risiko und die Ungewissheit bei der privaten Haussuche höher, ich hätte allerdings keine bessere Entscheidung für mich treffen können, da meine Mitbewohner mir die Eingewöhnung in Sheffield deutlich erleichtert haben

Ankunft/ Orientierungswoche

Wenn man sich für die Uniunterkunft entscheidet gibt es auch die Möglichkeit sich vom Flughafen in Manchester abholen zu lassen. Die erste Woche ist dann die Orientierungswoche, Diese ist vor allem für internationale Studierende ausgelegt und es werden viele Kennenlernveranstaltungen angeboten und Unterstützungsprogramme bei Sprach oder Kulturbarrieren vorgestellt. Die Teilnahme würde ich auf alle Fälle empfehlen, da es hier leicht ist mit anderen internationalen Studierenden aus aller Welt in Kontakt zu kommen und letzten Endes sitzen hier fast alle im selbe Boot und möchte Freundschaften schließen wodurch alle sehr offen sind. Diese Woche wurde jedoch nicht als erste Studientag gezählt und wurde dadurch nicht von Erasmus gefördert. Die zweite Uni Woche war dann die introduction week, sie ist für alle Studierenden gedacht jedoch liegt der Fokus hier nicht auf dem gegenseitigen Kennenlernen sondern vielmehr beim Vorstellen der Uni und der vielen Societies und anderer organisatorischer Angebote.

Kurswahl/ Societies

Bei der Kurswahl stand mir ein relativ breites Angebot zur Verfügung. Neben den soziologischen Kursen konnte ich ebenfalls Module aus dem Bereich der Kriminologie und der Digitalen Medien wählen. Vor meiner Anreise wurde mir mitgeteilt, dass einer meiner gewählten Kurse bereits voll sei, als ich in der Introdution week meine Kurswahl bestätigen lassen musste waren die Mitarbeiter der Uni allerdings sehr bemüht mir die Teilnahme an dem Kurs dennoch zu ermöglichen. Aus diesem Grund musste ich auch nichts mehr an meinem ursprünglichen Learning Agreement ändern. Die Kurse waren allesamt in Englisch, man gewöhnt sich meiner Meinung nach aber recht schnell daran und dann ist es kein Problem dem Inhalt zu folgen und auch aktiv mitzumachen. Da in Sheffield recht viele internationale Studierende sind, ist die Hürde sich zu beteiligen auch nicht all zu hoch.

Neben dem Studium bietet die Students' Union der Uni eine menge Aktivitäten und Societies an, nicht umsonst wurde sie einige Jahre in Folge zur Besten des Landes gewählt! Langeweile kommt hier so schnell nicht auf. Ich habe mich dazu entschlossen dem Basketball Team beizutreten (Keine Scheu- es gibt fast immer auch Gruppen für pure Anfänger). Über die Societies kann man sich ganz gut über die Website der uni informieren oder aber zu Studienbeginn zur Societies and Sports Fair gehen, dort stellen sich fast alle Clubs an einem kleinen Stand vor.

Sonstiges

Die Stadt Sheffield ist zwar nicht gerade groß, das meiste ist in einem Umkreis von 30 Minuten aber fußläufig erreichbar. Sheffield ist jedoch recht hügelig, insbesondere die

Studentengegenden Crookes und Crookesmore. Es handelt sich auf alle Fälle um eine Studentenstadt wodurch natürlich auch das Partyleben recht ausgeprägt ist. Wenn man bereits zur Orientation week anreist oder über die Weihnachtsferien länger in Sheffield bleibt kann es dadurch allerdings manchmal sehr ruhig auf den Straßen werden.

In Sheffield befinden sich viele kleine Cafés und Restaurants und viele Parks wodurch man gut essen gehen oder durch Park spazieren oder joggen kann. Die raren Sonnenstrahlen von Englands Winter kann man so auch oft in der Natur genießen.

Geografisch liegt Sheffield im Norden Englands wodurch viele Tages- oder Wochenendreisen durch England möglich sind. Städte in der Nähe sind beispielsweise: Manchester, Leeds, York, Liverpool. Außerdem liegt Sheffield mitten im wunderschönen Peak District, wodurch man häufig am Wochenende wandern gehen kann. Besonderes empfehlenswert ist dabei ein Ausflug zum Chatsworth Haus. In der Weihnachtszeit gibt es hier einen schönen „German Christmasmarket“ die überall in England zu finden sind.

Auch einen Ausflug nach Schottland kann man recht gut organisieren. Wenn man vorhat viel zu reisen, würde ich mir zu Beginn meines Aufenthalts eine Rail Card anschaffen, diese kostet einmalig 30 Pfund, dafür wird aber von jeder Zugfahrt ein Drittel Rabatt abgezogen. Weitere Infos dazu findet man einfach im Internet.

Fazit

Mir hat die Zeit in Sheffield sehr gut gefallen und mich offener und selbstbewusster gemacht. Meine Sprachkenntnisse haben sich auch verbessert, insbesondere da ich mit englischen Muttersprachlern zusammengewohnt habe, Englisch sprechen kommt einem da schon nach kurzer Zeit ganz natürlich vor. Die Uni hat mir während des gesamten Aufenthaltes das Gefühl gegeben, es gäbe immer einen Ansprechpartner für mich wodurch auch organisatorische Probleme schnell gelöst wurden. Daneben gab es durch die vielen Freizeitangebote ausreichend Möglichkeiten Kontakte mit anderen Studierenden zu knüpfen wodurch sich auch gute Freundschaften aufgebaut haben. Ich will meine Zeit in England nicht missen und würde jedem empfehlen der über ein Auslandsemester nachdenkt, den Schritt zu wagen, letzten Endes kann man nur profitieren und wächst auch an den Momenten, in denen es vielleicht mal nicht so einfach ist.

